

Schulnachrichten

von Ostern 1857 bis Ostern 1858.

I. Übersicht des Lehrplans.

Prima. Ordinarius: im Sommerf. Oberlehrer Dr. Krahnert, im Winterf. Oberlehrer Schütz.

1. Religionslehre. Lectüre und Erklärung des 1. u. 2. Corinther-Briefes; Glaubenslehre mit Berücksichtigung der wichtigsten Punkte der Kirchengeschichte; w. 2 St. Im Sommerf. Oberl. Dr. Krahnert; im Winterf. Oberl. Nüßmünd. — **2. Deutsch.** Deutsche Literaturgeschichte, übersichtlich bis zum Schlusse der ersten Blüthenperiode; specieller die klassische und romantische Periode bis zu Göthe's Tod; Hauptbegriffe der Logik, nach Trendelenburg; dann logische und Dispenir-Übungen; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Zus. w. 3 St. Hülfslehrer Dr. Hahn. — **3. Lateinisch.** Cic. orator (im Sommerf.); Tacit. Annal. l. I. u. II. zum Theil (im Winterf.); Erläuterung schwieriger Punkte der Grammatik nach den loc. memor.; alle 6 Wochen ein Aufsatz; wöchentl. ein Exercitium und ein Extemporale. Zus. w. 6 St. Im Sommerf. Oberl. Dr. Krahnert; im Winterf. Oberl. Schütz. — Horat. Epist. l. I. mit Auswahl; dann Oden desselben l. II. u. III. mit Auswahl; Memoriren einiger Oden; w. 2 St. Der Director. — **4. Griechisch.** Plat. Gorgias und gegen Ende des Schuljahres die dritte Philipp. Rede des Demosthenes; w. 3 St.; alle 14 Tage ein Exercitium; Grammatik: vom Gebrauche des Infinitivs, des Participiums; von den Relativ-, Frage- und Bedingungs-Sätzen; w. 1 St. — Homer l. XII. bis XV. incl. und Sophocles, Oed. Tyr.; w. 2 St. Der Director. Die Interpretation der lateinischen und griechischen Autoren geschah in lateinischer Sprache. — **5. Französisch.** Lectüre der Athalie von Racine; Wiederholung und Ergänzung wesentlicher Punkte der Grammatik nach Knebel; Erörterung stilistischer Regeln; mündliche Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen in's Französische; alle 4 Wochen ein häusliches Exercitium. Zus. w. 2 St. Der ordentl. Lehrer Jänike. — **6. Geschichte.** Geschichte der neueren Zeit bis 1789; von Zeit zu Zeit Wiederholung des Wichtigsten aus der alten Geschichte und Repetition der brandenburg-preussischen Geschichte. Zus. w. 3 St. Im Sommerf. Hülfsl. Dr. Hahn; im Winterf. Oberl. Schütz. — **7. Mathematik.** a) Geometrie: Stereometrie, nach Meyer's Lehrb. Thl. II., dazu die Eigenschaften der Ellipse und Parabel, soweit sie in der Physik Anwendung finden. b) Arithmetik: Combinationslehre; Binomischer Lehrsatz; Wahrscheinlichkeits-Rechnung; Kettenbrüche; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit. Zus. w. 4 St. Prof. Meyer. — **8. Physik.** Optik und Akustik; Repetition der ganzen Physik; w. 2 St. Derselbe. — **9. Hebräisch.** Grammatik nach Gesenius; die Syntax; Lectüre der Psalmen, mit Auswahl; alle 3 Wochen ein Exercitium; w. 2 St. Oberl. Nüßmünd. In den Parallelsstunden wurden mit den Schülern, die an dem hebräischen Unterrichte nicht Theil nahmen, im Sommerf. ausgewählte Idyllen des Theocrit, im Winterf. einige in der Classe nicht vorgenommene Bücher aus Homer's Ilias gelesen; w. 2 St. Der Director.

Secunda. Ordinarius (stellvertretend): Professor Meyer.

1. Religionslehre. Beendigung der Lectüre der Apostelgeschichte (die letzten 12 Capitel); dann Lectüre und Erklärung des Evangel. Marci; Kirchengeschichte bis zur Reformation, übersichtlich; dann ausführlicher die Geschichte der Reformation; w. 2 St. Oberl. Nüßmünd. — **2. Deutsch.** Dispenirübungen; Durchgehen der Correctur des vierwöchentl. Aufsatzes; ferner Erklärung einiger Hauptdramen von Schiller und angemessener Stücke von Göthe, sammt einer ausführlichen Lebens- und Entwicklungsgeschichte beider Dichter. In einem gewissen Turnus Mittheilungen aus der Privatlectüre in der Form kurzer mündlicher Vorträge; Declamations-Übungen.

Zuf. w. 2 St. Im Sommerf. der ordentl. Lehrer Dr. Neufcher; im Winterf. Oberl. Schütz. — **3. Lateinisch.** Cic. orat. pro Rose. Amer.; dann Livius l. XXII., von 20. ep. bis zu Ende und l. XXIII. bis ep. 17; Grammatik, an die loci memor. angeknüpft; wöchentl. ein Exercitium und ein Extemporale; Übungen im Lateinischsprechen nach den dazu aufgegebenen vit. Corn. Nep. und ausgewählten Stücken aus Livius. Zuf. w. 8 St. Der ordentl. Lehrer Dr. Neufcher. — Virg. Georgica, mit Auswahl, theils statarisch, theils cursorisch gelesen; Memoriren ausgewählter Stellen; w. 2 St. Der Director. — **4. Griechisch.** Lysias Rede gegen Eratosth. (im Sommerf.); Xenoph. Memorab., ausgewählte Abschnitte (im Winterf.); Grammatik: Wiederholung der Verba auf μ und der Anomala; die Rectionslehre, nach Buttman; alle 14 Tage ein Exercitium und abwechselnd ein Extemporale. Zuf. w. 4 St. Im Sommerf. Oberl. Dr. Krahuer; im Winterf. Oberl. Schütz. — Homer's Odysee l. XVI. bis XIX. incl.; w. 2 St. Der ordentl. Lehrer Dr. Friedrich. — **5. Französisch.** Lectüre von Charlemagne von Capesigue, 2te Hälfte; Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Lehre vom Artikel und vom Pronomen; dann die Lehre von dem Gebrauche der Zeiten und Modi, von der Rection und Präposition, nach Knebel's Grammatik; mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen in's Französische; alle 4 Wochen ein häusliches Exercitium. Zuf. w. 2 St. Der ordentl. Lehrer Jänicke. — **6. Geschichte und Geographie.** Geschichte der Römer bis zum Untergange des weströmischen Reiches, einschließlich der Völkerwanderung; w. 3 St. Im Sommerf. Hülfsl. Dr. Hahn; im Winterf. Oberl. Schütz. — **7. Mathematik.** a) Geometrie: Die Planimetrie beendet, nach Meyer's Lehrb. l. Thl. Abschn. VII. bis zu Ende; dann Stereometrie, nach Thl. II. Abschn. I. bis III. incl. b) Arithmetik: Die Gleichungen des ersten und zweiten Grades; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit. Zuf. w. 4 St. Prof. Meyer. — **8. Physik.** Einleitung; allgemeine Eigenschaften der Körper; feste Körper; Statik und Mechanik; w. 1 St. Derselbe. — **9. Hebräisch.** Grammatik nach Gesenius: Die Formenlehre; Lese- und Übersetzungsübungen aus dessen Lesebuche; Punktationsübungen, nach Hantschke; w. 2 St. Oberl. Nührmund. — In den Parallelstunden wurden mit den am Hebräischen nicht Theil nehmenden Schülern im Sommerf. Herod. l. VII. ep. 1 bis 50, im Winterf. Virgil's Aen. l. I. u. II. gelesen; w. 2 St. Der ordentl. Lehrer Dr. Friedrich.

Obertertia. Ordinarius: Oberlehrer Nührmund.

1. Religionslehre. Lectüre des Evangeliums Lucas und der Apostelgeschichte; Memoriren von Bibelstellen und geistlichen Liedern; Wiederholung des Katechismus; w. 2 St. Oberl. Müller. — **2. Deutsch.** Erklärung ausgewählter Musterstücke; Übung im Memoriren und Declamiren classischer Stücke; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 2 St. Oberl. Nührmund. — **3. Latein.** Caes. de bell. civili l. I.; dann Sallust de coniurat. Catilin. — Grammatik: Die Rections- und Wortbildungslehre, nach der Grammatik von Junpt; Loci memor.; Extemporalien und wöchentl. ein Exercitium. Zuf. w. 8 St. Derselbe. — Ovid. Metam. l. V. bis VII., mit Auswahl; Übungen im Anfertigen von Hexametern und Distichen. Zuf. wöchentl. 2 St. Der Director. — **4. Griechisch.** Xenoph. Anab. l. IV. (im Sommerf.); dann V. (im Winterf.). Grammatik, nach Buttman; Conjugation der Verba auf μ ; dann die verb. anomala; das Wichtigste aus der Rectionslehre; alle 14 Tage ein Exercitium und abwechselnd ein Extemporale; Vocabeln. Zuf. w. 4 St. Im Sommerf. Oberl. Nührmund; im Winterf. der ordentl. Lehrer Dr. Neufcher. — Einleitung in den homerischen Dialect; dann Lectüre von Homer's Odysee l. V. und IX.; w. 2 St. Im Sommerf. Oberl. Dr. Krahuer; im Winterf. Oberl. Nührmund. — **5. Französisch.** Lectüre von Charles XII., l. IV. u. V. Grammatik: Wiederholung der Verba irregular.; Gebrauch und Folge der Zeiten; alle 3 Wochen ein Exercitium; Übungen im schriftlichen und mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen in's Französische. Zuf. w. 2 St. Der ordentl. Lehrer Jänicke. — **6. Geschichte und Geographie.** Die wichtigsten Begebenheiten der mittleren und neueren Geschichte, mit besond. Berücksichtigung der vaterländ. Geschichte u. Geographie; w. 3 St. Oberl. Müller. — **7. Mathematik.** a) Geometrie, nach Meyer's Lehrb. Thl. I. Abschn. IX. bis XVI. b) Arithmetik: Algebraische Rechnungen, einfache Gleichungen; alle 6 Wochen eine schriftliche Arbeit; w. 3 St. Prof. Meyer. — **8. Naturkunde.** Vom Wasser überhaupt, insbesondere vom Meere und von seinen Bewohnern; Verbreitung der Pflanzen und Thiere über die Erdoberfläche; w. 2 St. Derselbe.

Untertertia. Ordinarius: Oberlehrer Müller.

1. Religionslehre. Combinirt mit Obertertia. — **2. Deutsch.** Lehre von den Dichtungsgattungen, mit Anschluß ausgewählter Musterstücke; Übungen im Declamiren; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 2 St. Oberl.

Müller. — **3. Latein.** Caes. de bell. gall., I. I. u. II. Grammatik: Wiederholung des Wichtigsten aus der Formenlehre und insbesondere der Verba irregul.; dann die Syntaxis; Einübung derselben durch Extemporalien; wöchentl. ein Exercitium; loci memor. und Vocabeln. Zus. w. 8 St. Derselbe. — **4. Griechisch.** Lectüre von Jakobs' Elementarb. Curs. II., die ersten 6 Abschnitte, p. 63 bis 93. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung des Cursus von Quarta; die verba contracta und die Verba auf *αι*; zuletzt das Wichtigste aus § 114 der Buttman'schen Grammatik; alle 14 Tage ein Exercitium und abwechselnd mündliche und schriftliche Extemporalien. Zus. w. 6 St. Der ordentl. Lehrer Dr. Friedrich. — **5. Französisch.** Lectüre von Charles XII., I. I. u. II. Grammatik: Verba irregul.; Artikel; Pronomen; Übungen im schriftlichen und mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen in's Französische; von Zeit zu Zeit ein häusliches Exercitium; w. 2 St. Der ordentl. Lehrer Dr. Neuschner. — **6. Geschichte und Geographie.** Die wichtigsten Begebenheiten der alten Geschichte mit der dahin einschlagenden Geographie; w. 3 St. Oberl. Müller. — **7. Mathematik.** a) Geometrie, nach Meyer's Lehrb., II. Curs. b) Arithmetik: Die algebraischen Rechnungen; alle 6 Wochen eine schriftliche Arbeit; w. 3 St. Prof. Meyer. — **8. Zeichnen.** Freies Handzeichnen; w. 2 St. Zeichenlehrer Abb.

Quarta. Ordinarius: Der ordentliche Lehrer Dr. Friedrich.

1. Religionslehre. Erklärung des Katechismus, mit den bezüglichen Bibelstellen; Bibelfunde des N. T., mit Hervorhebung charakteristischer Abschnitte; alle Monate wurde ein Kirchenlied auswendig gelernt; w. 2 St. Im Sommerf. Oberl. Dr. Krahnert; im Winterf. Oberl. Schütz. — **2. Deutsch.** Erklärung von ausgewählten dichterischen und prosaischen Musterstücken; Übungen im Memoriren und Vortragen derselben; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 2 St. Der ordentl. Lehrer Dr. Friedrich. — **3. Latein.** Corn. Nepos vit. Cimonis bis vit. Iphierat. Grammatik: Ergänzung des Cursus von Quinta, namentlich der irregul. Conjugation; dann die Kasuslehre; loci memor.; Vocabeln: wöchentl. ein Exercitium, Extemporalien. Zus. w. 8 St. — Phaedri fabulae, I. IV. u. V., mit Auswahl; Auswendiglernen von Fabeln; w. 2 St. Derselbe. — **4. Griechisch.** Grammatik, nach Buttman: Die Formenlehre bis zu den Verb. contract. incl.; alle 14 Tage ein Exercitium und abwechselnd ein Extemporale. — Lectüre von Jakobs' griech. Leseb. I. Cursus, mit Auswahl; Vocabeln. Zus. w. 6 St. Im Sommerf. der ordentl. Lehrer Dr. Neuschner; im Winterf. Hülfsl. Dr. Hahn. — **5. Französisch.** Wiederholung der regelmässigen Conjugation; Bildung der passiven und reflexiven Form; das Pronomen. — Lectüre aus Barthelemy's Voyage du jeune Anacharsis; Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen aus dem Deutschen in's Französische; alle 4 Wochen ein Exercitium; w. 2 St. Der ordentl. Lehrer Dr. Neuschner. — **6. Geographie und Geschichte** Deutschlands und insbesondere des preuß. Staates; w. 3 St. Im Sommerf. Oberl. Müller; im Winterf. Hülfsl. Dr. Hahn. — **7. Mathematik.** a) Planimetrie, nach Meyer's Lehrb. I. Curs. b) Arithmetik: Decimal-Bruchrechnung; Ausziehen von Quadratwurzeln; wöchentl. 6 Crempel. Zus. w. 3 St. Der ordentl. Lehrer Jänicke. — **8. Zeichnen.** Freies Handzeichnen; w. 2 St. Zeichenl. Abb.

Quinta. Ordinarius (stellvertretend): Hülfsl. Dr. Hahn.

1. Religionslehre. Katechismus, mit den nöthigsten Text-Erklärungen, vorzugsweise also gedächtnismässige Einübung des Katechismus; ebenso monatlich ein Kirchenlied auswendig zu lernen. — Biblische Geschichte des N. Testaments, nach Preuß; w. 3 St. Im Sommerf. Oberl. Dr. Krahnert; im Winterf. Oberl. Müller. — **2. Deutsch.** Erklärung ausgewählter Lesestücke und Auswendiglernen von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Im Sommerf. Hülfsl. Dr. Hahn; im Winterf. der ordentl. Lehrer Dr. Neuschner. — **3. Latein.** Wiederholung der Declination und regelmässigen Conjugation; dann Genusregeln; Einübung des unregelmässigen Verbuns; Übersetzung der Übungsstücke in Blume's Elementarbuch aus dem Lateinischen in's Deutsche und umgekehrt; die Grundregeln der lateinischen Syntax und Vocabelkenntnis nach den Lesebüchern und loc. memor.; wöchentl. ein häusliches Exercitium und ein Extemporale. Zus. w. 10 St. Hülfsl. Dr. Hahn. — **4. Französisch.** Leseübungen; Declination mit und ohne Artikel und Adjectiv; das Verb. auxil.; die regelmässige Conjugation; Einübung der Formenlehre durch Übersetzungen aus dem Deutschen in's Französische und umgekehrt; Vocabeln; alle 3 Wochen ein häusliches Exercitium. Zus. w. 3 St. Der ordentl. Lehrer Jänicke. — **5. Geographie.** Übersicht über die außer-europäischen Erdtheile; etwas genauer die Geographie von Amerika; speciell die von Europa; w. 3 St. Der ordentl. Lehrer Karow. — **6. Rechnen.** Lehre von den Brüchen; Anwendung

derselben in den 4 Species und in der Regelbetri; wöchentl. zweimal Exempel zu Hause anzufertigen; von Zeit zu Zeit eine größere Arbeit. Zus. w. 3 St. Derselbe — **7. Zeichnen.** W. 2 St. Zeichn. Abb. — **8. Schönschreiben.** W. 3 St. Schreib. Schulz.

Sexta. Ordinarius: Der ordentliche Lehrer Jänicke.

1. Religionslehre. Biblische Geschichte des N. T., nach Preuß; an besonders geeigneten Stellen verbunden mit Lesung der betreffenden Capitel in der Bibel. — Katechismus: Das erste Hauptstück sammt der Erklärung; die beiden andern ohne die Erklärung; Belehrung über die christlichen Festtage beim Herannahen eines jeden; Memoriren von Kirchenliedern. Zus. w. 3 St. Der ordentl. Lehrer Karow. — **2. Deutsch.** Kenntniß und Behandlung der Rede- und Satztheile; Bildung und Zergliederung des Satzes; Lese- und Declamations-Übungen; Einübung der Orthographie; alle 14 Tage ein Aufsatz. Zus. w. 3 St. Derselbe. — **3. Latein.** Die regelmäßige Formenlehre (Subst., Object, Adverb. und Numeral); Conjugation; Pronomen und Präposition; Übungen im Übersetzen, in der Analyse und Construction; Vocabeln; wöchentl. ein Exercitium. Zus. w. 10 St. Der ordentl. Lehrer Jänicke. — **4. Geographie.** Einleitung in die Geographie; Kenntniß der Erdoberfläche; Europa im Allgemeinen, genauer Deutschland; w. 3 St. Der ordentl. Lehrer Karow. — **5. Rechnen.** Zahlenlehre; die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen; Regelbetri; Vorkenntnisse der Lehre von den Brüchen; w. 4 St. Derselbe. — **6. Zeichnen.** W. 2 St. Zeichn. Abb. — **7. Schönschreiben.** W. 3 St. Schreib. Schulz.

Außerdem wurde noch folgender Unterricht erteilt: 1) Im Singen und zwar im Sommer, in Sexta und Quinta w. je 2 St.; in den beiden Abtheilungen, welche aus Schülern der oberen Classen, von Prima bis Quarta incl., gebildet waren, w. je 2 St.; im Winter, in Sexta und Quinta, zus. w. 3 St., nämlich für jede der beiden Classen, getrennt von einander, w. je 1 St.; und für beide combinirt w. 1 St.; in der oberen Singelasse für beide Abtheilungen zus. w. 2 St. — 2) Im Turnen. Die Turnübungen fanden im Sommersemester am Dienstag und Freitag jeder Woche, Nachmittags von 5 bis 7 Uhr, Statt. Die Inspection war Prof. Meyer gegen eine Remuneration von 70 Thlr. übertragen. Die Übungen selbst leitete Turnlehrer Telle.

Die Privatlectüre der Schüler der Prima diente hauptsächlich dem Zwecke, daß dieselben mit einem oder dem andern der lateinischen und griechischen Autoren, welche in der Classe gelesen wurden, eine genauere Bekanntschaft machten. In Secunda concentrirte sich die Privatlectüre zumeist auf die Lectüre des Homer (Odys.) und des Cicero.

Verzeichniß der Lehrbücher und sonstigen Hilfsmittel, welche beim Unterrichte in diesem Schuljahre gebraucht wurden.

a) In der Religionslehre: Bibel, Gesangbuch und Luther's Katechismus in den unteren und mittleren Classen; Biblische Geschichten, von Preuß, in Sexta, Quinta und Quarta; Petri's Lehrbuch der Religion in den oberen Classen. b) Im Deutschen: Kriegl's Lesebuch* in den unteren Classen; Hülfert's Lesebuch* in den mittleren Classen. c) Im Lateinischen: Rückert's Vorschule* in Sexta; Blume's Elementarbuch in Quinta; Otto Schulz, Aufgaben zum Übersetzen in Quarta; August's Anleitung zum Übersetzen* in Obertertia; Süßle's Aufgaben zu Stilübungen, obere und untere Abthl. in den beiden oberen Classen; die loci memor. von Quinta bis Prima; die Grammatik von Otto Schulz in Quinta, Quarta und Untertertia; Zumpt's Grammatik* in Obertertia, Secunda und Prima. d) Im Griechischen: Jacobs's Elementarbuch, 1r u. 2r Cursus, in Quarta und Untertertia; Blume's Anleitung zum Übersetzen in's Griechische in den beiden eben genannten Classen; Buttman's Grammatik von Quarta bis Prima. e) Im Hebräischen: Grammatik u. Lesebuch von Gesenius und Hantschke's Übungsbuch in Prima u. Secunda. f) Im Französischen: Grammatik von Benede in Quinta, Quarta und Untertertia; Knebel's Grammatik und Höchsten's Übungen zum Übersetzen in den

oberen Classen. g) In der Geschichte: Böttiger's deutsche Geschichte * in Quarta; Dieltz' Grundriß 2c. in Unter- und Obertertia; Schmidt's Grundriß der Weltgeschichte * in Secunda und Prima. h) In der Geographie: Kapp's Leitfaden * in Sexta und Quinta; v. Sydow's und Kiepert's Atlas. i) In der Mathematik: Meyer's Lehrbuch der Geometrie von Quarta bis Prima; Koppe's Arithmetik in den oberen Classen; Vega's logarithm. Tafeln.

Bemerkung. Die mit * bezeichneten Hilfsbücher und Leitfäden sind in diesem Schuljahre beibehalten worden, um nicht mitten im Laufe desselben die Anschaffung neuer Schulbücher zu veranlassen. An der Stelle derselben sind für das nächste Schuljahr bereits andere in Vorschlag gebracht, welche jedoch noch der höheren Genehmigung bedürfen.

Verzeichniß der in Prima und Secunda zu den deutschen und resp. lateinischen Aufsätzen gegebenen Themata.

I. Im Deutschen und zwar a) in Prima: 1) Vergleichung des Antonio und Torquato Tasso, wie sie von Göthe gezeichnet sind. 2) Welche Ereignisse führten die neuere Zeit herbei? 3) L. M. Torquatus rechtfertigt die Verurtheilung seines Sohnes zum Tode vor den für ihn bittenden Soldaten. 4) Vergleichung der Schilderungen des Greisenalters in Cicero's Cato maior und beim Horaz in der Ars poet. 5) Vergleichung der Balladen- Behandlung Bürger's, Schiller's und Göthe's: nach vorgängiger Besprechung. 6) Über die Worte »Denn wer den Besten seiner Zeit genug gethan, der hat gelebt für alle Zeit.« 7) Welche Begebenheiten nach dem Perserkrieg deuteten auf den baldigen Ausbruch des peloponnesischen Krieges hin? 8) Themistokles, eine Charakterschilderung.

b) In Secunda: 1) Schilderung der Schweizer-Natur, nach Schiller's Wilhelm Tell. 2) Vergleichende Betrachtung der griechischen und deutschen Freiheitskriege. 3) Worin besteht nach Cicero's Schrift de amicitia das wahre Wesen der Freundschaft? 4) Rede des Consuls Terent. Varro an das Volk vor seinem Auszuge aus Rom, nach Livius. 5) Worin weicht die Zeichnung des göttlichen Egmont von dem Charakterbilde ab, welches Schiller in seinem Abfalle der Niederlande entworfen hat? 6) Durch welche Tugenden und durch welche Fehler zeichneten sich die Römer in den früheren Jahrhunderten aus? 7) Entwicklung des Gedankenganges in Schiller's Spaziergange im Vergleich mit ähnlichen Dichtungen desselben Dichters, namentlich mit dem Eleusinischen Feste und der Glocke. 8) Aus welchen Gründen haben die Athener den Sokrates zum Tode verurtheilt und wie vertheidigt ihn Xenophon in seinen Memorabilien? 9) Charakterschilderung a) des Telemach und b) des Eumaios, nach Homer. 10) Besonnenheit und Begeisterung, die Quellen großer Thaten, oder: Inwieferne kann man sagen, daß die Thaten der Griechen und Römer sich wie Besonnenheit und Begeisterung gegenüberstehen? 11) Beschreibung eines Gemäldes: a) die Heimfahrt der Griechen von Troja (nach Schiller's Siegesfest), b) die Abfahrt der Griechen nach Troja (nach Schiller's Iphigenie in Aulis).

II. Im Lateinischen in Prima: 1) Für die obere Abtheilung: Carthago deleta quae commoda, quae incommoda Romanae rei publicae attulerit, exponatur. Für die untere Abtheilung: Brevis enarratio eorum, quae a Livio l. XXI. usque ad Hannibalis in Italiam adventum traduntur. 2) Für die obere Abtheilung: Achilles, ex Iiadis libris l. IX. XXII. potissimum descriptus. Für die untere Abtheilung: Epaminondae et Pelopidae laudes. 3) Sallustii sententia: Concordia res parvas crescere, discordia dilabi, chriae forma et ratione comprobatur. 4) Pyrrhi dictum: hydrae non esse Romam

dissimilem, exemplis comprobatur. 5) Quibus causis factum sit, ut aequiore animo populus Romanus Augusti ferret imperium, quam Caesaris dictaturam. 6) Decemvralis potestas quomodo sublata sit, exponatur Livio duce (l. III. 33 — 58). 7) Cn. Pompeius utrum fortunae benignitate an sua virtute Magni cognomen sibi comparaverit. 8) Imperio maritimo expetendo num bene populi rebus suis consulant, quaeritur.

Verzeichniß der Thematata zu dem deutschen und lateinischen Aufsatz und zu der mathematischen Prüfungs-Arbeit der diesjährigen Abiturienten.

1) Inwiefern kann der Deutsche auf sein Vaterland stolz sein? 2) Oedipus Sophocleus utrum fatali necessitate an sua imprudentia in perniciem incurrisse existimandus sit. 3) a) Arithmetisch: $\sqrt{5}$ soll in einen Kettenbruch verwandelt und die Näherungswerte desselben bis zum 12ten sollen angegeben werden. b) Trigonometrisch: Potsdam liegt unter $52^{\circ} 24' 45''$ nördlicher Breite und $30^{\circ} 44' 46''$ östlicher Länge; Breslau liegt unter $51^{\circ} 6' 56''$ nördlicher Breite und $34^{\circ} 42' 9''$ östlicher Länge; wieviel geographische Meilen ist Potsdam direct von Breslau entfernt? c) Stereometrisch: Ein regelmäßiges Octaeder hat eine Kante von $7\frac{1}{4}$ Fuß dde. Länge, wie groß ist die Oberfläche und das Volumen und wie groß sind die Radien der um- und eingeschriebenen Kugeln, so wie der des um eine Begrenzungs-Figur beschriebenen Kreises? d) Physikalisch: Vor einer biconvexen Linse, deren Krümmungsradien 11" und 9" lang sind, befindet sich in der Entfernung 1500 Fuß dde. ein 80' hoher Gegenstand; wo befindet sich das Bild und wie groß ist es? Frage: Wie ändert sich die Sache, wenn cet. par. die Linse biconcav ist? e) Planimetrisch: Ein Parallelogramm zu construiren, wenn beide Diagonalen und das Verhältniß der beiden Seiten gegeben sind.

II. Angabe des wesentlichen Inhalts der wichtigeren Verfügungen der Königl. Behörden.

Vom 30. April 1857. Es wird die Theilung der Tertia in zwei untergeordnete Cötus verfügt.

Vom 2. Mai. Es darf an dem Dienstage, der dem allgemeinen Buß- und Betttage vorhergeht, der Nachmittags-Unterricht ausfallen.

Vom 4. Mai. Mittheilung der Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistl., Unterrichts- u. Angelegenheiten, nach welcher Anfang und Schluß der Ferien jedes Mal in die Mitte der Woche fallen und möglichst gleiche Ferienzeiten bei den höheren Lehranstalten einer und derselben Stadt statt finden sollen. Ferner wird verordnet, daß die Oster-, Michaelis- und Weihnacht's-Ferien 14 Tage, die Pfingst-Ferien 4 Tage, die Sommer-Ferien 4 Wochen dauern.

Vom 27. Mai und resp. 17. Juni. Bestätigung der in Vereinbarung mit dem Director der hiesigen Realschule Herrn Dr. Baumgardt getroffenen Anordnung der Ferientage.

Vom 20. Mai. Mittheilung einer Verfügung des Königl. Hohen Ministeriums der geistl., Unterrichts- u. Angelegenheiten vom 13. Mai. Es sollen diejenigen Schüler der oberen Classen, welche sich dem Rechtsstudium zu widmen gedenken, und resp. deren Eltern und Vormünder darauf aufmerksam gemacht werden, daß es zur Erlangung des Richteramtes oder des Amtes

eines Staatsanwalts oder der Stelle eines Rechtsanwalts von nun an erforderlich ist, die dritte juristische Staatsprüfung bestanden zu haben. Ferner soll auf die Schwierigkeit hingewiesen werden, welche in Bezug auf eine amtliche Anstellung denjenigen, die sich dem Studium der Rechtswissenschaft widmen wollen, besonders wenn sie nur mäßige äußere Mittel und Anlagen besitzen, aus der großen Anzahl der gegenwärtig bei den Gerichten beschäftigten Auscultatoren und Referendarien, so wie durch die Menge der jetzt auf den Universitäten befindlichen inländischen Studirenden der Rechtswissenschaft erwachsen müssen.

Vom 16. Mai. Nach Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistl., Unterrichts- u. Angelegenheiten hat sich der Unterricht in allen Classen an ein gedrucktes Lehrbuch, einen Leitfaden oder eine Tabelle anzuschließen. Das Hestschreiben ist überall zu beseitigen und den Schülern nur zu gestatten, sich einzelne Ergänzungen oder Modificationen zu dem eingeführten Leitfaden zu notiren. Die Zahl der für die auf einanderfolgenden Classen einer Anstalt in der Geschichte und Geographie zu bestimmenden Lehrbücher oder Leitfäden ist auf zwei zu beschränken. Der Grundriß der Weltgeschichte von E. A. Schmidt, so wie die Weltgeschichte von Weber hat sich nicht als zweckmäßig erwiesen und sind beide, wo sie eingeführt sind, mit anderen Leitfäden zu vertauschen.

Vom 28. April. Es werden nach einem Circular-Rescripte Sr. Excellenz des Herrn Ministers v. Raumer die Bestimmungen der die Einführung von Schulbüchern betreffenden Ministerial-Verfügung vom 15. Januar 1846 in Erinnerung gebracht und zugleich verordnet, daß es auch für diejenigen Hilfsmittel des Unterrichts, welche von den Lehrern einer Anstalt verfaßt sind, im Falle sie beim Unterrichte gebraucht werden sollen, eines besonderen Antrags bedürfe. Ferner soll ein genaues Verzeichniß sämtlicher an einer Anstalt eingeführten Lehrbücher und sonstiger Hilfsmittel des Unterrichts in das nächste Programm aufgenommen, in den späteren Programmen aber nur über die genehmigten Abänderungen derselben berichtet werden.

Vom 26. Juni. Nur diejenigen Studirenden der Theologie, welche die Reife auch im Hebräischen erlangt haben, sollen bei der Verleihung akademischer Beneficien berücksichtigt werden.

Vom 23. Juli resp. 1. August. Betrifft die Anmeldung von Civil-Examen für den am 1. October beginnenden Coursus in der Königl. Central-Turnanstalt zu Berlin.

Vom 7. October. Aufforderung zur thätigen Theilnahme an dem Unternehmen des Germanischen Museums zu Nürnberg.

Vom 19. October. Es sollen die Themata zu den deutschen und lateinischen Aufsätzen, welche von den Schülern der Prima und resp. der Secunda im Laufe des Schuljahres angefertigt worden sind, so wie auch die Themata zu den freien deutschen und lateinischen Aufsätzen und die mathematischen Aufgaben, deren Bearbeitung bei der schriftlichen Abiturienten-Prüfung gefordert worden ist, im Programm verzeichnet werden.

Vom 18. December. Es sind von nun an 167 Exemplare des Programms an die Geheime Registratur des Königl. Hohen Ministeriums der geistl., Unterrichts- u. Angelegenheiten und 247 Exemplare an das Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegium einzusenden.

Vom 8. Januar 1858. 1) Die brandenburg-preussische Geschichte und Geographie muß in dem Lehrplane eines jeden Gymnasiums die ihr angemessene Stellung erhalten. 2) In den Programmen sollen alljährlich die Erwerbungen der Lehrer- und Schüler-Bibliotheken angegeben werden. 3) Es wird als unzweckmäßig erachtet, daß Plautus und Terenz in der Classe mit den Schülern gelesen werden. 4) Die einzelnen Objecte des Lehrplanes sollen in den Program-

men in der Ordnung aufgeführt werden, wie sie in dem Circular-Rescripte vom 7. Jan. 1856 verzeichnet sind.

Vom 22. Januar. Mittheilung einer Verfügung des Königl. Hohen Ministeriums der geistl., Unterrichts- u. Angelegenheiten, der gemäß keine gewöhnlichen Schulbücher und dergleichen für die Lehrer-Bibliothek angeschafft werden sollen; ferner daß von Büchergeschenken, welche Privatpersonen den Schulen machen, nur das Brauchbare in die Bibliotheken aufgenommen; drittens daß der Schüler-Lesebibliothek kein Buch einverleibt werde, von dessen Geeignetheit sich die Lehrer nicht irgendwie überzeugt haben. Ueberdies wurde der Director autorisirt, im Falle sich Bücher in den Lehrer- und Schüler-Bibliotheken angehäuft haben sollten, welche als völlig unnütz erachtet würden, dieselben nach eingeholter specieller Genehmigung des Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums allmählig auszuschleiden.

Empfohlen wurden unter dem 5. März v. J.: Kiepert's Wandkarte von Palästina und die dazu gehörige kleine Handkarte.

III. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr 1857 wurde am 20. April, Vormittags 8 Uhr, in herkömmlicher Weise eröffnet. Bei dem Beginne desselben wurde mit Genehmigung der vorgeordneten Behörden die seit längerer Zeit projectirte Theilung der Tertia in zwei Cötus, Ober- und Untertertia, in Ausführung gebracht, so daß das Gymnasium gegenwärtig 7 Classen zählt.

Wie das vorige Schuljahr, so brachte auch das jetzige bedeutende Änderungen im Lehrer-Collegium mit sich.

Um Ostern wurde Herr Conrector Professor Schmidt seinem Wunsche gemäß in den Ruhestand versetzt, nachdem er sein Amt über 44 Jahre bekleidet hatte. Er erfreute sich bei seinem Ausscheiden von Seiten der vorgeordneten Behörde der ehrenvollsten Anerkennung seiner vieljährigen und verdienstlichen Wirksamkeit. Die Anhänglichkeit und Verehrung seiner Schüler und die Hochachtung seiner Amtsgenossen folgten ihm und werden ihm stets eine dankbare und freundliche Erinnerung bewahren. Möge er nun den Abend seines Lebens in ungestörter Heiterkeit und wohlverdienter Ruhe genießen!

Gleichzeitig verließ uns auch der Schulamts-Candidat Herr Wegener, welcher als Probandus seit August 1856 an der Anstalt beschäftigt war und bei seinem Lehreifer willkommene Hülfe dem Gymnasium geleistet hatte. Er übernahm eine Hülfslehrerstelle am Gymnasium zu Prenzlau.

Um Michaelis schied sehr unerwartet Herr Oberlehrer Dr. Krahnert aus seinem hiesigen Amte aus, das er eben nur erst ein Jahr bekleidet hatte. Er folgte einem Rufe als Prorector an das Gymnasium zu Stolp. Die Anstalt verlor an ihm einen wissenschaftlich tüchtigen, treuen und gewissenhaften Lehrer, der in der kurzen Zeit seiner hiesigen Wirksamkeit sich um die Anstalt wohl verdient gemacht hatte.

Um dieselbe Zeit trat Herr Cantor Storbeck, der seit 1837 den Gesang-Unterricht in den beiden unteren Classen gegeben hatte, in Folge einer Verfügung des Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums, nach welcher der gesammte Gesang-Unterricht der Leitung eines und desselben Lehrers überwiesen werden sollte, aus seinem Verhältnisse zum Gymnasium aus.

Auch ihm gebührt für die langjährige und gewissenhafte Erfüllung der ihm übertragenen Obliegenheiten belobende Anerkennung.

Nach dem Ausscheiden des Herrn Professors Schmidt wurde mit der dem Gymnasium nöthigen Aushilfe Herr Schulamts-Candidat Dr. Hahn beauftragt und zwar zunächst für das Sommersemester. Indessen durch den Abgang des Herrn Oberlehrers Dr. Krahn er wurde die Aushilfe des Herrn Dr. Hahn auch noch für das Wintersemester erforderlich.

In die erledigte erste Oberlehrerstelle ascendirte auf Grund eines hohen Ministerial-Rescripts vom 4. Februar 1857 Herr Professor Meyer. Für die zweite Oberlehrerstelle wurde von dem Wohlöbl. Patronate Herr Oberlehrer Schütz berufen und seine Vocation auf Grund hohen Ministerial-Rescripts vom 21. Juli bestätigt. — Herr Oberlehrer Schütz, auf dem Joachimsthal'schen Gymnasium und auf der Universität Berlin gebildet, war zuerst seit Ostern 1846 an der Friedrich-Wilhelms-Schule zu Stettin, dann seit Michaelis 1847 zuerst als Lehrer, späterhin, seit Michaelis 1850, als Oberlehrer an dem Gymnasium zu Anclam angestellt. Er trat mit dem Beginne des Wintersemesters sein hiesiges Amt an, nachdem er durch den dazu beauftragten Berichterstatter vor den versammelten Lehrern und Schülern der Anstalt in herkömmlicher Weise eingeführt worden war.

Für die dritte Oberlehrerstelle ist bereits von dem Wohlöbl. Patronate Herr v. Dr. Sorof, gegenwärtig an dem Magdalenen-Gymnasium zu Breslau, berufen und seine Vocation unter dem 16. Januar d. J. bestätigt worden. Er wird im Ostern sein hiesiges Lehramt übernehmen.

Dem bisherigen Hilfs- und Gesanglehrer Herrn Karow wurde von dem Wohlöbl. Patronate die vierte ordentliche Lehrstelle am Gymnasium übertragen und seine Vocation auf Grund hohen Ministerial-Rescripts unter dem 16. Januar bestätigt. Herr Karow, auf dem Seminar zu Bunzlau und späterhin in der Musik unter Leitung der Herren Professoren Dehn und Grell und der Königl. Musik-Directoren Herren Schumann und Würst in Berlin ausgebildet, wurde unter dem 1. August v. J. zur Übernahme einer Hilfslehrerstelle und des Gesang-Unterrichts hierher berufen. Nachdem seine Ernennung zum ordentlichen Lehrer der Anstalt erfolgt war, wurde seine förmliche Einführung in seine amtliche Stellung durch den dazu beauftragten Director vollzogen.

Auch die Gehalts-Verhältnisse der Lehrer gewannen im Laufe dieses Jahres eine festere Gestaltung. Die beiden ersten Oberlehrer sind mit 1000 Thlr., die beiden folgenden Lehrstellen mit 800 Thlr., die darauf folgenden mit 600 Thlr., die zweite ordentliche Lehrstelle mit 550 Thlr., die dritte mit 520 Thlr., die vierte ordentliche Lehrstelle mit 410 Thlr. ausgestattet. In Folge dessen wurde dem Herrn Oberlehrer Rührmund eine Gehaltszulage von 100 Thlr., dem Herrn v. Dr. Friedrich von 40 Thlr., dem Herrn v. Dr. Neuscher von 50 Thlr. verliehen.

Außerordentliche Unterstützungen wurden aus Staatsfonds dem ordentlichen Lehrer Herrn Jänicke, aus Mitteln der Gymnasial-Casse dem Schreiblehrer Herrn Schulz und dem Zeichenlehrer Herrn Abb zu Theil.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Allgemeinen nicht eben günstig zu nennen. Eine nicht unbedeutende Anzahl von Schülern erkrankte namentlich gegen Ende des vorigen und zu Anfang dieses Jahres an Masern, Scharlach und Wechselfiebrern und war längere Zeit genöthigt, den Schulbesuch auszusetzen. Ueberhaupt waren in keinem der vorhergehenden Jahre die Unterbrechungen des Schulbesuches in Folge von Erkrankungen so häufig, als in

diesem Jahre; was allerdings auf die Leistungen und Fortschritte der Schüler einen nachtheiligen Einfluß äußerte, wie denn auch die außerordentliche Hitze in dem vergangenen Sommer bei vielen Schülern eine merkliche Schläffheit hervorbrachte. Auch von den Lehrern wurden mehrere, und einige zu wiederholten Malen durch Krankheit auf kürzere oder längere Zeit genöthigt, ihre Unterrichtsstunden auszusetzen. Kurz, das verflossene Schuljahr brachte Vieles mit sich, was eben nicht geeignet war, um die Nachtheile, die aus den in dem Zeitraume von etwa anderthalb Jahren sich wiederholenden interimistischen Zuständen nothwendiger Weise entspringen, völlig zu überwinden.

Es bleibt ferner noch zu berichten, daß am 18. October v. J. der Geburtstag Seiner Majestät des Königs durch Gesang und Vorträge der Schüler, so wie durch eine Festrede von dem Gymnasium gefeiert worden ist. Der Festredner Herr Professor Meyer behandelte in lichtvoller und eindringlicher Darstellung das Thema: »In wiefern die Anhänglichkeit an den König in dem sich bildenden Jünglinge Tugend hervorrufft und kräftigt.«

Am 7. Februar d. J. wurde einer Deputation des Gymnasiums die hohe Gnade zu Theil, Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm die Glück- und Segenswünsche der Anstalt sammt einem von dem Director verfaßten, von dem Lehrer Dr. Neuscher frei in's Englische übertragenen lateinischen Festgedichte ehrfurchtsvoll darzubringen.

Im März v. J. nahmen die Lehrer des Gymnasiums Gelegenheit, Herrn Geh. Rath Professor Dr. Böckh an dem Tage seines funfzigjährigen Doctor-Jubiläums die innige Verehrung, von welcher sie gegen den hochgefeierten Koryphäen philologischer Wissenschaft erfüllt sind, ehrerbietigst zu bezeugen und wurden von demselben mit einem sehr freundlichen und gewogenen Erwiderungsschreiben beehrt.

Da ferner fast um dieselbe Zeit die näheren amtlichen Beziehungen, in welchen in einer Reihe von Jahren Herr Provinzial-Schulrath Dr. Kießling auch zu dem hiesigen Gymnasium gestanden hatte, gelöst wurden, fühlte sich das Lehrer-Collegium gedrungen, demselben für die vielen Erweise seiner gütigen Fürsorge, deren sich die Anstalt und die Lehrer derselben zu erfreuen hatten, ihren innigen und aufrichtigen Dank in einer besonderen Zuschrift auszudrücken, die von Seiten des Herrn Provinzial-Schulrathes eine gewogene Aufnahme und herzliche Erwiderung fand.

Am 16. und 17. November beehrte der Königl. Commissarius Herr Provinzial-Schulrath Dr. Mügell die Anstalt mit seiner Gegenwart und wohnte nicht nur dem Unterrichte der Lehrer in allen Classen bei, sondern überzeugte sich hier und da auch durch eine eingehende Prüfung selbst von den Kenntnissen der Schüler.

Die schriftliche Abiturienten-Prüfung wurde in der ersten Woche des Februars; die mündliche am 1. März vorgenommen. Die letztere wurde unter dem Vorsitze des Königl. Commissarius Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Mügell und in Anwesenheit des Patronats-Commissarius Herrn Bürgermeister Gobbin, so wie in Gegenwart sämmtlicher Lehrer abgehalten.

Die gemeinsamen Andachtsübungen fanden auch in diesem Schuljahre regelmäßig beim Beginne und Schlusse jeder Woche statt. Censurzeugnisse wurden viermal im Jahre ausgetheilt.

Die Ascensions-Prüfungen werden vom 8. März an vorgenommen und die Resultate derselben in einer am 25. März abzuhaltenden Conferenz festgestellt werden.

IV. Statistische Nachrichten.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres betrug die Gesamtzahl der Schüler 264; zur Zeit der Abfassung dieses Berichtes besuchen das Gymnasium 281 Schüler; von diesen gehören 27 der Prima, 40 der Secunda, 28 der Obertertia, 40 der Untertertia, 51 der Quarta, 52 der Quinta, 43 der Sexta an.

Aufgenommen wurden zu Anfang und im Verlaufe des Schuljahres 63 Schüler. Zur Universität wurden um Ostern 9 Schüler mit dem Zeugnisse der Reife entlassen; anderweitig gingen zu Anfange und im Laufe dieses Schuljahres 44 Schüler ab, nämlich aus Prima: Gohbin; aus Secunda: Böcke, Köstel, Braun, Storbeck, Tzschucke und Thiele; aus Tertia resp. Obertertia: Richter I., Reinecke, Schubert, v. Rothkirch, v. Schönfeldt, Hollefreund, Schnee, Herwig und Weile; aus Quarta: v. Briesen, v. Brauchitsch, Bormann, Borchardt, Brausewetter, v. Welzien, Schröder und Voigt; aus Quinta: v. Arnim, Richter II., Laucken, Tels, Brömel, Homann, Dreising und Ostmann; aus Sexta: v. Lessing und Krause. Zwei brave und hoffnungsvolle Schüler, der Primaner Dreplin und der Sextaner Scherler, wurden uns durch den Tod entzissen.

Um Ostern werden folgende Abiturienten zur Universität, resp. zu anderweitigem Lebensberufe von der Anstalt entlassen werden:

1) Johannes Joseph Hermann Rabl-Mückhard aus Potsdam, evangelischer Confession, 18½ Jahr alt, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird Medicin studiren. 2) Julius Sander aus Potsdam, mosaischer Religion, 18½ Jahr alt, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird Medicin studiren. 3) Martin Heinrich Klemet aus Semlow bei Stralsund, evangelischer Confession, 19½ Jahr alt, 3 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird sich dem Baufache widmen. 4) Ernst Louis Carl Gadow aus Kunersdorf bei Potsdam, evangelischer Confession, 19 Jahr alt, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird Theologie studiren. 5) Rudolph Julius Ferdinand Kindermann, geboren auf Babelsberg bei Potsdam, evangelischer Confession, 19½ Jahr alt, 7½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird sich dem Militärstande widmen. 6) Hermann Otto Kadbag aus Münster, evangelischer Confession, 19½ Jahr alt, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird Medicin studiren. 7) Carl Theodor Johannes Nigler aus Potsdam, evangelischer Confession, 18½ Jahr alt, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird Theologie studiren.

Sämmtlichen Abiturienten wurde in der am 1. März d. J. abgehaltenen Prüfung das Zeugniß der Reife einstimmig zuerkannt.

Was die Vermehrung der Lehr-Apparate betrifft, so ist die Gymnasial-Bibliothek in diesem Jahre ansehnlich bereichert worden, theils durch Geschenke, theils aus dem dazu bestimmten etatsmäßigen Fonds, welcher in diesem Jahre durch einen aus früherer Zeit noch vorhandenen Bestand vermehrt wurde.

Von den Geschenken sind zunächst diejenigen zu erwähnen, welche der Gymnasial-Bibliothek von Seiten der hohen vorgesetzten Königl. Behörden zugegangen sind, nämlich: 1) Unter dem 9. März 1857: Strack's Übersetzung von Plinius Naturgeschichte, 3 Theile. 2) Unter dem 25. April: ein Exemplar der 21sten Lieferung von Firmench's Völkerstimmen. 3) Unter dem 28. April: ein Exemplar des 12ten Bandes und unter dem 29. Juli: ein Exemplar des 13ten Bandes des 1sten Haupttheiles des von dem Geh. Archiv-Rathe Professor Dr. Riedel herausgegebenen Codex diplomaticus Brandenburgensis. 4) Unter dem 20. Mai: ein Exemplar des 2ten Bandes der Fidiicin'schen Ausgabe des Landbuches Kaiser Carl's IV. 5) Unter dem 29. Mai: ein Exemplar des 11ten Bandes des rheinischen Museums für Philologie. 6) Unter

dem 13. Juni: ein Exemplar der vor hundert Jahren von dem Hofprediger Sack gehaltenen drei Dankpredigten über die Siege bei Prag, Kofzbach und Leuthen. 7) Unter dem 22. Juli: ein Exemplar der zum 2ten Bande der indischen Alterthumskunde von Lassen gehörigen Karte. 8) Unter dem 10. August: ein Exemplar der Verskunst der lateinischen Sprache mit Aufgaben zur Versification, vom Prof. Dr. Franz Fiedler. 9) Unter dem 7. October: ein Exemplar des 3ten Jahresberichts des germanischen National-Museums zu Nürnberg, so wie der von dem 2c. Berliner Hilfsverein ergangenen Einladung zur thätigen Betheiligung an diesem Unternehmen. Endlich 10) eine große Anzahl von Programmen und indie. schol.

Ferner wurde der Gymnasial-Bibliothek von dem Herrn Prediger Neumann die ausführliche Grammatik von Matthia, 2 Bde., und von dem Herrn Professor Buttman die 13te Auflage der von ihm bearbeiteten Phil. Buttman'schen Schul-Grammatik geschenkt.

Ich beehre mich, für diese Geschenke den geziemenden ehrerbietigsten und ergebensten Dank auszusprechen, und wende mich zur Aufzählung derjenigen Werke, welche aus den Mitteln der Gymnasial-Bibliothek im Jahre 1857 angeschafft worden sind:

Dabin gehören außer den Fortsetzungen der schon früher angeschafften Werke, als: der Weissenborn'schen Ausgabe des Livius, des Thucydides ed. Poppo, des Philologus von Schneidewin, der Zahn'schen Jahrb. der Philologie und Pädagogik, der Mügell'schen Zeitschrift für Gymnasialwesen, des deutschen Wörterb. von Grimm, der Tischendorf'schen Ausgabe des N. T., des Corp. Reformator., des Gieseler'schen Lehrb. der Kirchengeschichte, der Werke von v. Schelling, der Staatengeschichte von Ukert und Heeren, der Sammlung der Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit, der Boggendorf'schen Annalen der Physik, des Grunert'schen Archivs für Mathematik und Physik, des Kosmos von M. v. Humboldt und der Werke von Arago, noch folgende Werke: 1) Aeschyli Choeph. ed. Jongh. 2) Euripid. ed. A. Kirchhoff. 3) Fragm. Comie. ed. Meineke. 4) Bucol. Graec. reliqq. ed. Ahrens. 5) Schol. gr. in Hom. Odys. ed. Dindorf. 6) Platon's ausgewählte Dialoge, von Sauppe. 7) Herodot. ed. Stein. 8) Lycophr. ed. Bachmann. 9) Aelian. de Nat. Animal. ed. Jacobs. 10) Appianus ed. Schweighäuser. 11) Choerilus ed. Naecke. 12) Clem. Alex. op., recogn. Reinh. Klotz. 13) Cic. de offic. ed. Heine. 14) Iul. Caes. ed. Kraner. 15) Sallust. fragm. ed. Kritz. 16) Lucret. ed. Lachmann. 17) Horat. Sat. ed. Kirchner. 18) Horat. ed. Ritter. 19) Plin. Nat. Hist. ed. Sillig. 20) Senec. phil. opp. ed. Ruhkopf. 21) Sili Ital. Punica ed. Ernesti. 22) Aul. Gellii Noct. Att. ed. Hertz. 23) Friedr. Hermann's Lehrbuch der griech. Antiquitäten. 24) Schoemanni opuscul. Academ. 25) Lange's römische Alterthümer. 26) Nägelsbach's nachhomerische Theologie. 27) Glück, die keltischen Namen bei Cäsar. 28) Schneider's Elementarl. der lat. Sprache. 29) Herrig's Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Litteratur. 30) Nettberg's Kirchengeschichte Deutschlands. 31) Meier's Geschichte der poetischen National-Litteratur der Hebräer. 32) Bohringer's Kirche Christi und ihre Zeugen. 33) Kurz, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 34) Hengstenberg's Christologie. 35) Concordia libr. Symbol. Eules. Evangel. 36) Schwegler's römische Geschichte. 37) Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. 38) Gervinus, Geschichte des 19ten Jahrh. 39) Dunker, Geschichte des Alterthums. 40) Berghaus, Landb. der Mark Brandenburg. 41) Borkenhagen, Geographie und Statist. des preuß. Staates. 42) Ranke's französ. Geschichte. 43) Witt, Marienburg, das Haupthaus des deutschen Ritterordens. 44) Zeitschrift der allgem. Erdkunde, von Dr. Neumann. 45) Voigt's Mittheilungen über das Unterrichtswesen Englands und Schottlands. 46) Roth's kleine Schrif-

ten, pädagog. und biograph. Inhalts. 47) Engel und Schellbach, darstellende Optik und die dazu gehörigen 21 Kupfertafeln.

Auch die Schüler-Lesebibliothek wurde aus den ihr zu Gebote stehenden Mitteln im Jahre 1857 ansehnlich bereichert. Es wurden angeschafft:

a) Für die obere Abtheilung: 1) Geschichte der deutschen Litteratur des 18ten Jahrh., von Schäfer. 2) Balladen und Romanzen, von Schmidt. 3) Schiller's Heimathsjahre, von H. Kurz. 4) Schiller's Leben, von Carl Hoffmeister, herausgeg. von Viehoff. 5) Das Nibelungenlied, übersetzt von E. Simrock. 6) Gudrun, von demselben übersetzt. 7) Parzival und Titarel, von Wolfram von Eschenbach, übersetzt von E. Simrock. 8) Heldenkampf und Untergang des Ritter-Kaisertums der Hohenstaufen, von Friedrich Körner. 9) Die Gründung des deutschen Reiches durch die Merovinger und Carolinger, von demselben. 10) Die Gründung des deutsch-römischen Kaisertums durch die sächs. und fränk. Könige, von demselben. 11) Griechische Mythologie, von Preller. 12) Griechische Antiquitäten, von Th. Fischer. 13) Friedrich Hermann's Culturgeschichte der Griechen und Römer, herausgeg. von G. Schmidt. 14) Populäre Aufsätze aus dem Alterthume, vorzugsweise zur Ethik und Religion der Griechen, von Lehrs. 15) Homer's Ilias, von Ferd. Schmidt. 16) Über die Entstehung der Ilias und Odyssee, von A. Jacob. 17) Die Sophokleische Theologie und Ethik, von Dr. Lübker. 18) Lange's römische Alterthümer. 19) Abfall der Niederlande, von Motley. 20) Geschichten und Charakterzüge der deutschen Kaiserzeit, von Klopp. 21) Erläuterungen zu den deutschen Classikern, von Dünker u. 22) Geschichte der Reformation zu Vorlesungen, von Dr. Hagenbach. 23) Alex. v. Humboldt's Reisen in Amerika, von Körber. 24) Mohammed, der Prophet, von demselben. 25) Caj. Jul. Cäsar, von demselben. 26) Richter's Reisen zu Wasser und zu Land, von Gerstäcker. 27) Preussens Ruhmeshalle, von Förster. 28) Illustrierte geogr. Bilder aus Preußen, von Fr. Körner. 29) Hellas und Rom, von Dielich. 30) Helden der Neuzeit, von demselben. 31) Britannia, von demselben. 32) Reisebilder, von Kleffe. 33) Buch der Welt, von Körner. 34) Friedrich der Große, von F. Kugler. 35) Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrie, von W. G. Bieck. 36) Buch der Wunder, von Thomas. 37) Historische Gemälde, von Künstler. 38) Grube's Charakterbilder.

b) Für die untere Abtheilungen: 1) Eine Auswahl der Erzählungen für die Jugend von Hoffmann, Horn, Körber und Ferd. Schmidt. 2) Ost und West, von Dielich. 3) Das Buch der Thierwelt, von Reichenbach.

Für den physikalischen Apparat wurde in diesem Jahre ein Nürnberger'scher Polarisations-Apparat und ein Haldat'scher Apparat angeschafft.

Die Lehrmittel für den Gesangunterricht wurden mit Mendelssohn's Antigone bereichert.

Übersichts-Tabelle
über die
Verteilung der Unterrichtsgegenstände und Stunden unter die Lehrer
a) im Sommer-Semester 1857.

| Namen der Lehrer. | Ordinariate. | C l a s s e n. | | | | | | | Summa der wöchentl. Stunden. |
|-------------------------------|------------------------|--|----------------------------------|---|---------------------------------|----------------|--|---------------|------------------------------|
| | | Prima. Et. | Secunda. Et. | Oberteria. Et. | Untertertia. Et. | Quarta. Et. | Quinta. Et. | Sexta. Et. | |
| Dr. Kigler, Director | | 6 Griechisch. 2 lat. Dichter. 2 Parallell. | 2 lat. Dichter. | 2 lat. Dichter. | | | | | 14. |
| Prof. Meyer | (Bestverr.) Secunda | 4 Mathematik 2 Pöppst. | 4 Mathematik. 1 Pöppst. | 3 Mathematik. 2 Naturkunde. | 3 Mathematik. | | | | 19. |
| Oberlehrer Dr. Krabner | Prima | 2 Religional. 6 lat. Prosa. | 4 griech. Prosa. | 2 griech. Dicht. | 2 Religional. | 3 Religional. | | | 19. |
| Oberlehrer Kühnemund | Oberteri. | 2 Hebräisch. | 2 Religional. 2 Hebräisch. | 8 Lateinisch. 2 Deutsch. 4 Griech. Prosa. | | | | | 20. |
| Oberlehrer Müller | Untertori. | | | 2 Religional. 3 Griechisch. | 3 Griechisch. | | | | 21. |
| Hier ord. Lehr. Dr. Friedrich | Quarta | | 2 griech. Dicht. 2 Parallell. | 6 Griechisch. | 10 Lateinisch. 2 Deutsch. | | | | 22. |
| 2ter ord. Lehrer Dr. Neufcher | | | 8 Lateinisch. 2 Deutsch. | 2 lat. Dicht. 2 Französisch. | 6 Griechisch. 2 Französisch. | | | | 22. |
| 3ter ord. Lehrer Däniche | Sexta | 2 Französisch. | 2 Französisch. | 2 Französisch. | 3 Mathematik. | 3 Französisch. | 10 Lateinisch. | | 22. |
| Hülfs- u. Gesangl. Karow | | | ∞ | 4 Gesangl. unterricht. | ∞ | | | | 23. |
| Hülfslehrer Dr. Bohn | (Bestverr.) Quinta | 3 Deutsch. 3 Griechisch. | 3 Griechisch. | | | | | | 22. |
| Schreiblehrer Schulz | | | | | | | 3 Schönfährb. 3 Schönfährb. 4 Rechnen. | | 6. |
| Beichtlehrer Abb | | | | 2 Religional. | 2 Religional. | 2 Religional. | 2 Religional. | | 8. |
| Einglehrer Sforbed | | | | | | 2 Gesang. | 2 Gesang. | | 4. |

b) im Winter-Semester 18⁵⁷/₅₈.

| Namen der Lehrer. | Dehinas vrate. | C i a ñ e n. | | | | | | Summa der wöchentl. Stunden. |
|-------------------------------|----------------|--------------------------------|---|--|-----------------------------------|---------------------------------|-------------|------------------------------|
| | | Prima. Et. | Secunda. Et. | Oberteria. Et. | Untertertia. Et. | Quarta. Et. | Quinta. Et. | |
| Dr. Rigler, Director | | Wie im Sommer-Semester. | | | | | | 14. |
| Prof. Meyer | | Wie im Sommer-Semester. | | | | | | 19. |
| Oberlehrer Schüb | Prima | 6 Lateinisch. 3 Griechisch. | 2 Deutsch. 4 arisch. Prosa. 3 Griechisch. | | | 2 Religionel. | | 20. |
| Oberlehrer Rührmund | | 2 Religionel. 2 Hebräisch. | 2 Religionel. 2 Hebräisch. | 8 Lateinisch. 2 Griechisch. 2 Dicht. | | | | 20. |
| Oberlehrer Müller | | | | 2 Religionslehre (combinirt). 8 Lateinisch. 2 Griechisch. 3 Griechisch. | | 3 Religionel. | | 21. |
| 1ter ord. Lehr. Dr. Friedrich | | | 2 arisch. Dicht. 2 Parallellshund. | 6 Griechisch. | | 10 Lateinisch. 2 Deutsch. | | 22. |
| 2ter ord. Lehr. Dr. Reuschler | | | 8 Lateinisch. | 4 Griechisch. | 2 lat. Dichter. 2 Französisch. | 3 Deutsch. | | 21. |
| 3ter ord. Lehr. Jäniche | | | | | Wie im Sommer-Semester. | | | 22. |
| 4ter ord. Lehr. Karow | | | | | | | | 24. |
| Hülfslehrer Dr. Hahn | | 3 Deutsch. | | 5 Gefangunterricht. | | Wie im Sommer-Semester. | | 22. |
| Schreiblehrer Schütz | | | | | | 10 Lateinisch. 3 Griechisch. | | 6. |
| Zeichenlehrer Abb | | | | | | Wie im Sommer-Semester. | | 8. |

Übersicht des Lehrplanes.

| Gegenstände. | Frequenz der Anstalt. | | | | | | Summa. |
|-------------------------|-----------------------|----------|-----------|------------|---------|--------|-------------|
| | Prima. | Secunda. | Obertert. | Untertert. | Quarta. | Sexta. | |
| 1) Religionslehre | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 16 resp. 14 |
| 2) Deutsch | 3 | 10 | 10 | 10 | 10 | 3 | 3 |
| 3) Lateinisch | 8 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 68 |
| 4) Griechisch | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 3 | 30 |
| 5) Französisch | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 13 |
| 6) Geschichte u. Geogr. | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 21 |
| 7) Mathem. u. Rechnen | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 24 |
| 8) Naturwissenschaften | 2 | 1 | 2 | — | — | — | 5 |
| 9) Hebräisch | 2 | 2 | — | — | — | — | 4 |
| 10) Rechnen | — | — | — | 2 | 2 | 2 | 8 |
| 11) Schönschreiben | — | — | — | — | — | — | 3 |
| 12) Gesang | — | — | — | — | — | — | 6 resp. 5 |

Dazu je 2 Parallellstunden in Prima und Secunda für die nicht am Gehörlichen Theil nehmenden Schüler.

| Gegenstände. | Frequenz der Anstalt. | | Summa. |
|-----------------------------------|-----------------------|-------------|--------|
| | Prima 1857. | Prima 1858. | |
| Es werden um Dtern entlassen | 21 | 27 | 27 |
| mit dem Zeugnisse der Reife | 37 | 40 | 40 |
| in Berlin... | 57 | 28 | 28 |
| Es nehmen sich dem Militairstande | 56 | 40 | 40 |
| Dem Baufache | 53 | 52 | 52 |
| | 40 | 43 | 43 |
| | 264 | 281 | 281 |

Aufgenommen wurden. 63 Schüler.
Abgegangen sind..... 44
Gestorben sind..... 2

V. Die öffentliche Prüfung.

Dienstag den 30. März.

Vormittags von 8 Uhr an.

Choral.

- 1) Religionslehre in Secunda, Oberlehrer Rührmund.
 - 2) Latein in Prima, der Director.
 - 3) Geschichte in Quarta, Hülflehrer Dr. Hahn.
 - 4) Geographie in Sexta, der ordentliche Lehrer Karow.
 - 5) Griechisch in Secunda, Oberlehrer Schüb.
 - 6) Mathematik in Prima, Professor Meyer.
- Lateinische Rede des Abiturienten Nabl-Rückhard. — Entlassung der Abiturienten.

Gesang.

Nachmittags von 3 Uhr an.

- 1) Griechisch in Obertertia, der ordentliche Lehrer Dr. Neufcher.
- 2) Geschichte in Untertertia, Oberlehrer Müller.
- 3) Latein in Quarta, der ordentliche Lehrer Dr. Friedrich.
- 4) Französisch in Quinta, der ordentliche Lehrer Jänicke.
- 5) Rechnen in Sexta, der ordentliche Lehrer Karow.
- 6) Latein in Quinta, Hülflehrer Dr. Hahn.

Schlußgesang

Zwischen den Prüfungen der einzelnen Classen werden einzelne Schüler theils Gedichte, theils selbstverfertigte Arbeiten vortragen.

Zu diesem öffentlichen Schulacte habe ich die Ehre, die hohen und hochzuverehrenden Behörden, die Eltern der Schüler und alle Freunde und Gönner der Anstalt ehrerbietigst und ergebenst einzuladen.

D. Rigler,

Director des Gymnasiums.

Das Schuljahr 18 $\frac{1}{2}$ wird am Mittwoch den 31. März mit der Vertheilung der Censur-Zeugnisse, der Bekanntmachung des Ascensus und einer gemeinsamen Andachtsübung geschlossen. — Das neue Schuljahr wird am Donnerstage den 15. April, Vormittags 8 Uhr, in herkömmlicher Weise eröffnet. Zur Aufnahme neuer Schüler ist der Director vom 12. bis 14. April in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, bereit. Bei der Anmeldung zur Aufnahme ist der Impfschein und das zuletzt empfangene Schulzeugniß vorzulegen.

V. ②

Choral.

- 1) Religionsl
- 2) Latein in
- 3) Geschichte
- 4) Geographi
- 5) Griechisch
- 6) Mathemat
- Lateinische

Gesang.

- 1) Griechisch
- 2) Geschichte
- 3) Latein in
- 4) Französisch
- 5) Rechnen in
- 6) Latein in
- Schlussgefo

Zwischen den Prüfungen selbstverfertigte Arbeiten v

Zu diesem öffentlich Behörden, die Eltern der ergebenst einzuladen.

Das Schuljahr 18 $\frac{1}{2}$ wi fauntnmachung des Ascensus un Donnerstage den 15. April, B der Director vom 12. bis 14. Aufnahme ist der Impffchein u

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- A 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- M 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- B 17
- 18
- 19

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

f u n g.

n.

d.

w.

d. — Entlassung der Abi-

n.

Neuscher.

driß.

iefe.

Schüler theils Gedichte, theils

hen und Hochzuverehrenden der Anstalt ehrerbietigst und

D. Rigler,

Director des Gymnasiums.

g der Censur-Zeugnisse, der Be-

Das neue Schuljahr wird am Zur Aufnahme neuer Schüler ist bereit. Bei der Anmeldung zur

